

Wer nur den lieben Gott läßt walten

T+W: Georg Neumark, 1621-1681

S: Johann Sebastian Bach, 1685-1750

aus der Kantate 197 „Gott ist unsre Zuversicht“

1. { Wer nur den lie-ben Gott läßt wal-ten und hof-fet auf ihn al-le Zeit, }
 { den wird er wun-der-bar er-hal-ten in al-ler Not und Traurig-keit. }

Wer Gott, dem Al-ler-höch-sten, traut, der hat auf kei-nen Sand ge-baut.

2. Was helfen uns die schweren Sorgen, was hilft uns unser Weh und Ach?
 Was hilft es, daß wir alle Morgen beseufzen unser Ungemach?
 Wir machen unser Kreuz und Leid nur größer durch die Traurigkeit.
3. Sing, bet und geh auf Gottes Wegen, verricht das Deine nur getreu
 und trau des Himmels reichem Segen, so wird er bei dir werden neu.
 Denn welcher seine Zuversicht auf Gott setzt, den verläßt er nicht.